



„La tarántula é un bicho mú malo“ aus „La tempranica“

Musik: Gerónimo Giménez · Text: Julián Romea Parra

Ouvertüre aus „Eine Nacht in Venedig“

Musik: Johann Strauss (Sohn)

„Je veux vivre“ aus „Roméo et Juliette“

Musik: Charles Gounod · Text: Jules Barbier und Michel Carré

„Wie eine Rosenknospe“ aus „Die lustige Witwe“

Musik: Franz Lehár · Text: Victor Léon und Leo Stein

**„Ach, ich hab' sie doch nur auf die Schulter geküsst“
aus „Der Bettelstudent“**

Musik: Carl Millöcker · Text: F. Zell und Richard Genée

Ouvertüre aus „Il barbiere di Siviglia“

Musik: Gioachino Rossini

„Ich hab' ein Diwanpüppchen“ aus „Die Blume von Hawaii“

Musik: Paul Abraham · Text: Emmerich Földes, Alfred Grünwald und
Fritz Löhner-Beda

„Fue mi mare la gitana“ aus „La chavala“

Musik: Ruperto Chapí · Text: José Lopez Silva und Carlos Fernandez Shaw

„Parla più piano“

Musik: Nino Rota · Text: Gianni Boncompagni

„Hochstapler-Tango“ aus „Mein Freund Bunbury“

Musik: Gerd Natschinski · Text: Jürgen Degenhard

„Tico-Tico no fubá“

Musik: Zequinha de Abreu

„Meine Lippen, sie küssen so heiß“ aus „Giuditta“

Musik: Franz Lehár · Text: Paul Knepler und Fritz Löhner-Beda

„Dunkelrote Rosen bring' ich, schöne Frau!“ aus „Gasparone“

Musik: Carl Millöcker · Text: F. Zell und Richard Genée

„Schwips-Lied“ aus „Eine Nacht in Venedig“

Musik: Johann Strauss (Sohn) · Text: Alfred Jerger

„Belle nuit, ô nuit d'amour“ aus „Les Contes d'Hoffmann“

Musik: Jacques Offenbach · Text: Jules Barbier

„Miei rampolli femminini“ aus „La cenerentola“

Musik: Gioachino Rossini · Text: Jacopo Ferretti

Cancan aus „Orphée aux Enfers“

Musik: Jacques Offenbach · Text: Hector Crémieux und Ludovic Halévy

„Du traumschöne Perle der Südsee“ aus „Die Blume von Hawaii“

Musik: Paul Abraham · Text: Emmerich Földes, Alfred Grünwald und
Fritz Löhner-Beda

„Azzurro“

Musik: Paolo Conte · Text: Vito Pallavicini

„Granada“

Musik und Text: Agustín Lara · Deutsch von Ralph Maria Siegel

OPERETTENGALA

Sterne des Südens



OPERETTENGALA

Sterne des Südens

Vivienne	Hannah Beutler
Henry	Václav Vallon/Alexander Thomas Geiger
Valeria	Katarzyna Włodarczyk
Gasparone	Christoph Plessers
Jasper Riccone Jr.	Nico Wouterse
Moderator/Matrose/Kellner/Polizist	Jona Mues
	Staatsorchester Rheinische Philharmonie
Musikalische Leitung	Karsten Huschke
Szenische Einrichtung	Inga Schulte
Bühne und Kostüme	Mara Lena Schönborn
Dramaturgie	Andreas Wahlberg
Licht	Michael Reif
Musikalische Einstudierung	Karsten Huschke
Regieassistenz und Abendspilleitung	Leon Kohlstadt
Inspizienz	Sandra Folz

Technischer Direktor Johannes Kessler • Produktions- und Werkstattleiter Sebastian Auer • Leiter des Bühnenbetriebs Thomas Kurz • Ausstattungsassistentin Teresa Müller • Bühneninspektor Thomas Wagner
Bühnenmeister:in Markus Bollinger, Andrea Leib • Leitung der Requisite Meike Wilkens • Leiter der Tontechnik Arne von Schilling • Veranstaltungstechnik Simon Groß, Jörg Muders • Leiter des Malsaals Bastian Helbach • Leiterin der Kostümabteilung Carolin Quirnbach • Kostümassistentin Claus Doubeck • Gewandmeister Damen Maik Stüven • Gewandmeisterin Herren Anke Bumiller
Chefmaskenbildnerin Manuela Adebahr • Maske Manuela Adebahr, Kristin Zeller-Kühne • Ankleiderin Oxana Blau, Simone Busch, Soraya Sidi Adda

Premiere 15. September 2024, Theaterzelt

Dauer der Vorstellung: ca. 2 Stunden
Pause nach ca. 50 Minuten

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar. Bitte stellen Sie Ihr Mobiltelefon vollständig aus.

IMPRESSUM

Theater Koblenz Spielzeit 2024/2025
Intendant Markus Dietze (V.i.S.d.P.) • Redaktion Andreas Wahlberg
Fotos Matthias Baus (von der Orchesterhauptprobe am 11.09.2024)



Alexander Thomas Geiger, Hannah Beutler, Nico Wouterse



Katarzyna Włodarczyk, Christoph Plessers



Alexander Thomas Geiger, Hannah Beutler, Nico Wouterse

Am Stadthafen von Pontevedro liegt das Schiff „La Paloma“ vor Anker. Die Kreuzfahrtgäste sind noch in der Stadt unterwegs: die junge Vivienne, deren Leben von Luxus und Spaß geprägt ist, sowie der etwas tollpatschige aber liebenswerte Henry. Vor Ort anwesend ist auch der steinreiche Mann von Welt Jasper Riccone Jr. Die beiden Männer verlieben sich schlagartig in die schöne Frau. In der Stadt verkehrt aber auch das Trickbetrügerpärchen Gasparone und Valeria. Er weiß als Taschendieb, für seine Machenschaften in verschiedenste Rollen hineinzuschlüpfen, während sie keine Gelegenheit auslässt, in Lieder aus ihrer spanischen Heimat auszubrechen. Gemeinsam probieren sie ihre gewohnte Routine bei dem ahnungslosen Riccone aus. Ihre Aktion wird jedoch durch das Eingreifen der Polizei unterbrochen, wodurch auch Vivienne und Henry aufgehalten werden und ihr Schiff verpassen. Jetzt sitzen sie alle bis zur Ankunft des nächsten Schiffes in dem Hafenstädtchen fest. Henry und Riccone ringen weiterhin um die Gunst der Vivienne, durch deren Anziehungskraft nun die Beziehung zwischen Valeria und Gasparone zu wackeln beginnt, indem auch Gasparone immer mehr in ihren Bann gezogen wird ...